

Im April 2006

**Liebe Tübinger Bürger!**

Wenn wir am 13. Mai 2006 in Eurer Stadt demonstrieren, dann dient diese Demonstration einzig einem redlichen und guten Zweck.

Wir tun das nicht nur für uns, sondern auch für Euch, liebe Tübinger Bürger.

Seit 25 Jahren – der Entdeckung der Germanischen Neuen Medizin – werden wir alle belogen und betrogen. Es ist ein makabres Spiel:

Seit 25 Jahren weigern sich die Professoren der Univ. Tübingen – trotz Gerichtsbeschuß - die Germanische Neue Medizin zu überprüfen, oder die inzwischen ca. 30 stattgehabten und protokollierten Nachprüfungen / Verifikationen durch Ärzte, Amtsärzte – zuletzt durch die Universität Trnava/Slowakei – anzuerkennen.

Täglich sterben (allein in Deutschland) ca. 1500 Patienten an Krebs, die qualvoll mit Chemo und Morphinum zu Tode therapiert werden, während andere bzw. Prominente, bereits nach den Erkenntnissen der Germanischen Neuen Medizin behandelt werden: wie z.B. kürzlich der Vorsitzende des Zentralrats der Juden (statt Chemo) - mit Schlaftherapie - bei seiner Leukämie.

Laut amtlicher Statistik des Deutschen Krebsforschungszentrums Heidelberg (Prof. Abel) sterben innerhalb von 7 Jahren 98% der mit Chemo behandelten Patienten; 95% sogar schon nach 5 Jahren. In der Germanischen Neuen Medizin dagegen überleben 98% der nicht mit Chemo und Morphinum vorbehandelten Patienten.

Eine 98%ige Überlebenschance unseren Patienten vorzuenthalten ist unärztlich und kriminell! Dafür demonstrieren wir!

Wir alle dürfen diesen „Massenmord“ (wie ihn Prof. Niemitz gegenüber der Univ. Tübingen genannt hat) nicht weiter dulden und tatenlos zuschauen!

Ihr selbst, Eure Kinder oder Familienangehörigen könntet die nächsten sein, die in diese Krebs-Maschinerie hineingeraten.

Bitte, unterstützt uns bei unserer Forderung für unser aller Recht, denn Eure Kinder und Kindeskinde werden Euch eines Tages genauso fragen, wie wir unsere Eltern und Großeltern nach dem Krieg gefragt haben: „*Was habt Ihr denn gegen Hitler und die Nazis getan?*“

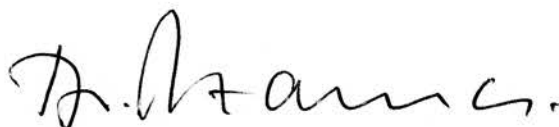
Ich versichere Euch, das alles hat nichts mit primitivem Antisemitismus zu tun, denn niemand hat etwas dagegen, daß Herr Ariel Scharon oder Herr Paul Spiegel nach der Germanischen Neuen Medizin therapiert werden. Aber auch wir möchten nach unserer Germanischen Neuen Medizin therapiert werden dürfen. Darum geht es, denn wir leben genauso gerne.

Und gegen unsere eigene medizinische „Hinrichtung“ zu sein, ist ja wohl unser gutes Recht und hat weder etwas mit Volksverhetzung noch mit Antisemitismus zu tun, was man mir immer unterstellen möchte.

Vivant patientes – viva la medicina sagrada!

Es lebe die Germanische Neue Medizin, die uns frei macht, wie einst unser Land Germanien frei war.

Euer



**P.S.** Erkenntnisunterdrückung, Totschweigen, Boykott und Verunglimpfung einer wissenschaftlichen Erkenntnis, sowie Approbationsentzug (wörtlich: wegen „Nichtabschwörens“ und mich „Nichtbekehrens“ zur Schulmedizin) oder Rufmord und Gefängnisstrafe meiner Person (um ein Verbrechen zu vertuschen) sind keine Argumente, sondern tiefste mittelalterliche Ketzer-Inquisition.